

Antrag öffentlich	Datum 11.05.2010	Nummer A0067/10
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	27.05.2010	

Kurztitel Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Graffiti-Wettbewerbe, zu denen die Landeshauptstadt 2011 aufruft, sollen in enger Kooperation mit Schulen, Jugendclubs und GWA im jeweiligen Stadtteil zu stadtteilspezifischen Motiven veranstaltet werden.

Unternehmen mit städtischer Beteiligung mögen sich an der Aktion beteiligen.

Der Antrag soll im GeSo und im KRB beraten werden.

Begründung:

Es hat in der Vergangenheit verschiedene Versuche gegeben, die stadtteilbezogene Identität zu stärken, z.B. durch Stadtteilschilder. Diese sind von der Verwaltung aus formalen Gründen wieder demontiert worden. Stadtteilschilder und andere Stadtteilmotive sollten im Rahmen von Graffitiaktionen stärker berücksichtigt werden.

In verschiedenen Stadtteilen, zuletzt in der Alten Neustadt (Wellblechwand am Bötticherplatz: Thema Wissenschaftshafen) und in der Neuen Neustadt wurden projektbezogen mit Hilfe von legalen Graffitigestaltungen markante Punkte geschaffen und auf diesem Wege die Stadtteile ein Stück lebens- und liebenswerter gestaltet.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat an mehreren markanten Stellen positive Erfahrungen mit legalen Graffiti gemacht. Flächen, die bis dahin stets mit illegalen Graffiti besprüht waren, werden durch ein legales Graffiti aufgewertet und auf Dauer attraktiver gemacht.

Es wäre anzuregen, solche Projekte mit Hilfe eines gemeinsamen Workshops in einem Jugendclub und in Kooperation mit Kunstlehrerinnen und -lehrern vorzubereiten.

Vorbildlich sind auch die Motive auf MVB-Verteilerkästen - gestaltet in Zusammenarbeit von Jugendamt und MVB. Die MVB bewirtschaftet mehr als 340, oftmals durch illegale Graffiti verunstaltete Schaltschränke. Sie hat diese für das Projekt "Legales Graffiti" freigegeben. Auf diesem Wege werden Schandflecke aus dem Stadtbild entfernt, künstlerische Akzente im

Alltags(er)leben gesetzt, z.B. entlang der Olvenstedter Str., wo 16 Schaltschränke durch den Graffitikünstler Holger Nagel mit Impressionen der Nacht gestaltet wurden.

Gregor Bartelmann
Stadtrat